

Mittersiller Nachrichten



SALZBURGER WOCHEN

NR. // 20. MAI 2021

Gut gelaunt geht's bergauf



BILD: CHRISTA NOTHÜRTER

Dieses symbolträchtige Bild mit Nationalpark-Dir. Wolfgang Urban, Mittersill-Plus-GF Michael Sinnhuber & Bgm. Wolfgang Viertler (v. l.) entstand bei der Baustelle vor dem Hintersee. Mehr auf s. 2

AUS DEM INHALT

Regionalität im Herzen: Bräurup & Heitzmann

Weil die Gastronomie seit gestern, 19. Mai, ihre Gäste willkommen heißen kann, setzen auch wir unsere Serie „Regionalität im Herzen“ wieder fort. Diesmal im Gespräch: Helene Gassner. **S. 4**

Bike Austria, ein neues Mitglied bei M+

Tracy Anderson ist als Gründer der Sportclub-Sektion Rad und als Initiator des Gravel-Bike-Netztes bekannt. Nun hat er auch einen Bike-Shop und eine Werkstatt auf die Beine gestellt. **S. 5**

Geschenke-Inspiration für den Vatertag

Am 13. 6. ist es soweit. Wir haben uns diesmal nicht im Zentrum Mittersills, sondern darüber hinaus Tipps geholt: Im Autohaus Obrist, bei MBE & bei Intersport Breitfuss, Hollersbach. **S. 10/11**

Hexenprozess im Fokus eines Museum-Filmes

Im Sommer wird das generalisanierte Felberturmmuseum wieder eröffnet. Dort gibt es dann auch einen Film zu sehen, der mit bekannten Gesichtern aus der Region gedreht worden ist. **S. 16**

STANDPUNKT

Michael Sinnhuber



„Auf geht's - Pock ma's!“

Die Gesundheitskrise ist vorbei und wir haben sie glücklicherweise sehr gut überstanden.

So lautete mein Einstiegsatz vor genau einem Jahr an dieser Stelle. Hätte mir damals jemand gesagt, dass der 1. Lockdown erst der Anfang war, unsere komplette Wintersaison ausfallen und die Gastronomie für mehr als sechs Monate geschlossen sein würde, ich hätte es für absolut unmöglich gehalten. Aber wenn uns das vergangene Jahr eines gelehrt hat, dann, dass nichts mehr unmöglich ist.

Mein großer Dank gilt unseren Betrieben, die in all den Zeiten der Unsicherheit immer nach Lösungen gesucht haben und stets für uns Kunden da waren, auch wenn es – wirtschaftlich gesehen – vielfach anders einfacher gewesen wäre. Oft war die Situation zum Verzweifeln und viele wussten manchmal nicht, wie es weiter gehen soll.

Aber: „In allen Dingen ist hoffen besser als verzweifeln“, hat schon Johann Wolfgang von Goethe gesagt. Und auch in unserer Region zeigt sich deutlich, dass die Hoffnung zuletzt stirbt. Gerade jetzt, wo es endlich wieder in allen Branchen los geht, ist es großartig zu beobachten, mit welchem Elan, Mut und mit welcher Zuversicht unsere Betriebe wieder ans Werk gehen.

Unterstützen wir sie jetzt beim Neustart durch unseren Besuch/Einkauf, auf dass wir gemeinsam eine gesunde und erfolgreiche Zukunft gestalten. Frei nach Mahatma Gandhi „Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“

Bewegung am Hintersee

Nach der Wintersperre lockt das beliebte Ausflugsziel wieder die Besucher an. Auch auf der Baustelle im „Vorzimmer“ dieses Naturjuwels tut sich viel.

Mittersill. Leser der Mittersiller Nachrichten erinnern sich bestimmt: Die Nationalparkverwaltung und die Stadtgemeinde investieren im „Eingangsbereich“ des Hintersees in die Verbesserung der Infrastruktur.

Parkplätze, Info-Point, Sanitär- und Müllbereiche

Die alte Nationalparkhütte wird durch einen neuen „Info-Point“ ersetzt. In diesem Gebäude werden sich auch Toiletten für Damen und Herren befinden.

Vier geschotterte Parkplatzebenen bieten Raum für 120 Autos; außerdem werden auf den jeweiligen Etagen Müllsammelstellen platziert. Diese machen auch eine Trennung des Abfalls möglich. Zusätzlich entsteht eine Parkfläche für Busse.

Der Strom für das Licht in den Sanitär-Räumen kommt aus einer kleinen Photovoltaik-Anlage. Und was ist mit dem Abwasser? Es gibt schließlich keinen Kanal hier in der Außenzone des Nationalparks Hohe Tauern...

„Die WC-Anlage wird mit zwei Tanks ausgestattet. Diese sind so groß, dass sie voraussichtlich nur ein- oder zwei Mal pro Jahr wechselseitig von der Firma ‚Gassner

Entsorgung‘ abgeholt werden müssen“, erklärt Wolfgang Urban von der Nationalparkverwaltung.

Bei ihm beziehungsweise bei Stefan Lerch laufen in der NP-Verwaltung die Fäden der Investition in Höhe von insgesamt 732.000 Euro zusammen. Einen Teil davon – nämlich 150.000 Euro – übernimmt die Stadtgemeinde Mittersill. Diese wird für die Parkraumbewirtschaftung und für die regelmäßige Müllentsorgung zuständig sein.

Geringe Parkgebühr für die Nicht-Mittersiller

Deshalb wird auch eine geringe Parkgebühr zu entrichten sein. Laut Vereinbarung darf damit kein Gewinn gemacht werden. Der Gemeindevertretungsbeschluss mit dem exakten Betrag wird heute abend (20. Mai) gefasst. Und: Mittersiller sollen „ihrem“ Hintersee auch hinkünftig ohne Entrichtung einer Parkgebühr einen Besuch abstatten können.

Die Bauarbeiten haben im Herbst 2020 begonnen, die Fertigstellung ist für Ende Juni geplant. Schon jetzt stand eine Teilkollaudierung auf dem Programm, damit die Autos auf der

unteren Ebene parken können. Die Leitung der Baustelle liegt bei der „Hölzl Baumanagement GmbH.“ Auch sonst kamen bzw. kommen durchwegs regionale Unternehmen zum Einsatz.

Beim MN-Besuch waren Baggerfahrer Thomas Krammer von der Firma „Keil Erdbau“ und Reinhold Draxl – „ausgeliehen“ von der Panorama Wohnbau – mit Erdbewegungsarbeiten beschäftigt. „In so einer schönen Umgebung zu arbeiten, ist schon eine besondere Freude“, waren sich die beiden einig.

Apropos Arbeiter, apropos Firmen: Wolfgang Urban ist voll des Lobes. Einerseits habe bisher alles super geklappt, andererseits habe die Nationalparkverwaltung auch schon bei anderen Baustellen sehr gute Erfahrungen mit den jeweiligen Protagonisten gemacht.

Noch einige Details zum aktuellen Projekt: Die Böschungen zwischen den Parkebenen werden bepflanzt, es wird Sitzgelegenheiten geben sowie einen Pinzgauer- oder Stangenzaun.

Und: Mittersill Plus hat den bestehenden Pachtvertrag mit den Bundesforsten erweitert, weil das Areal jetzt größer wird. **noc**



Der Plan zeigt die Parkplätze sowie das Info- und Sanitärgebäude (links unten). Die Parkfläche wird von 900 auf 1750 Quadratmeter vergrößert. Gesamtprojekfläche: 4630 Quadratmeter. BILD: HÖLZL BAUMANAGEMENT



Hole-in-one mit 83 Jahren!

Den 11. Mai 2021 wird Sepp Sinnhuber wohl lange nicht vergessen: Am Golfplatz Nationalpark Hohe Tauern, Loch 3, gelang ihm ein „Hole-in-one“! Dieser Begriff bezeichnet das Kunststück, den Ball direkt vom Abschlag mit nur einem Schlag ins Loch zu befördern. Sepp ist damit der älteste aller Golfer, dem dies an diesem Golfplatz gelungen ist. Als Spielpartner und Zeugen waren Volker Heerdegen, Hans Ebner und Gerhard Stöger dabei.

BILD: GERHARD STÖGER

PLATZ IM COWORKING-SPACE

Wenn's zu stressig wird im Homeoffice...

Mittersill. ...kann man eine kostengünstige Alternative ins Auge fassen. Beim Coworking-Standort in der Hintergasse 3 (weitere Möglichkeiten in Saalfelden, Niedersill und Krimml) ist genug Platz, auch das Abstandhalten ist leicht. „Wem daheim die Decke auf den Kopf fällt; wer es sich zum Beispiel als Jungunternehmer nicht leisten kann und will, ein eigenes Büro zu mieten; wer mehr oder weniger mit dem Computer arbeitet; wer am Austausch mit Gleichgesinnten interessiert ist – der hat dort ideale Möglichkeiten“, sagt Michael Sinnhuber.

Am Standort in Mittersill finden mehrere Personen einen Arbeitsplatz. Sie teilen sich nicht nur die Bürofläche, sondern auch

einen Besprechungsraum oder das Equipment wie Drucker, Scanner oder Beamer.

Flexibilität wird großgeschrieben: Bei Bedarf können die Arbeitsplätze auch kurzfristig oder nur stundenweise gemietet werden. Die Preise (alle netto) für das Coworking in Mittersill betragen: 25 Euro für einen Tag, 75 Euro für eine Woche, 150 Euro für einen Monat.

Alle Infos gibt's online auf WWW.PINZHUB.AT – und dort heißt es auch: „Raus aus den eigenen vier Wänden und rein in die neue Welt des Arbeitens. Gemeinsam erfolgreich arbeiten, mit einer gleichgesinnten Gemeinschaft, die sich gegenseitig weiterbringt! Mehr Erfolg für dich und dein Business.“

BREITFUSS

Sport & Fashion



McKinley Minah 26
extrem leicht, Ventrücken, Roganhülle, Stockfixierung
statt 70€ **39€**



Osprey Hikelite 18/26
belüfteter Rücken, Regenhülle, sehr leicht, hoher Tragekomfort
Sonderpreis ab **90€**



McKinley Merino
geruchsneutral, sehr weich, schnelltrocknend, federleicht
statt 80€ **50€**



McKinley Tech Jr.
schnelltrocknend, elastisch, hoher Tragekomfort
statt 25€ **15€**



McKinley Fleece
hoher Tragekomfort, DRY plus, weiches Material, elastisch
statt 120€ **80€**



Grisport Grip
gedämpfte Sohle, GriTex rutschfeste Vibram Sohle
statt 110€ **89€**



Lowa Taurus GTX
wasserdicht, sehr leicht, gedämpfte Sohle
statt 160€ **130€**



McKinley Maine Jr.
Aquabase, rutschfeste Sohle, Schnellschnürung
statt 65€ **35€**



T +43(0)6562 5858

MITTERSILL

sport-breitfuss.com

REGIONALITÄT IM HERZEN

Heimische Qualität hat hier Tradition

Ob Jagd, Fischerei, Alm oder Bierbrauerei: Bei der Familie Gassner vom „Bräurup“ und vom „Heitzmann“ liegt vieles in eigenen Händen.

Mittersill. „Ich freue mich sehr darüber, dass die Qualität der Lebensmittel aus unserer Region immer mehr geschätzt werden. Das ist ein schöner und wichtiger Trend, der durch die Corona-Krise sicherlich noch mehr Aufschwung erhalten hat“, sagt Helene Gassner.

Sie und Ehemann Matthias Gassner führen die beiden traditionsreichen Häuser im Zentrum von Mittersill. Die Chefin – sie wird von (fast) allen „Leni“ genannt – ist dabei die Allrounderin: Marketing, Küche oder Service. Sie fühlt sich überall wohl. Am allermeisten mag sie den direkten Austausch mit den Gästen, den „Hoagascht“. Mit den Gästen aus der Umgebung und mit den Gästen aus aller Welt.

Nach der coronabedingten „Durststrecke“ ist die Freude über die nunmehr wieder offenen Pforten sowohl im „Bräurup“ als auch beim „Heitzmann“ dementsprechend groß. Bei der Familie Gassner und – anders kann es

nicht sein – vor allem auch bei den zahlreichen (Stamm)gästen. Diese können sich nun wieder an der Geselligkeit und an ihren Lieblings Speisen, zubereitet vom Team rund um Küchenchef Christian Hofer, erfreuen. Und natürlich auch an ihren Lieblingsgetränken.

Was Letzteres betrifft, beweisen die Männer der Familie besondere Kompetenz: Matthias Gassner ließ die Tradition seines Ur-Ur-Urgroßvaters wieder aufleben und braut seit 2006 ein hauseigenes Bier. Naturtrüb und in den Sorten Märzen, Weizen und zusätzlich auch noch saisonale Spezialitäten.

Matthias jun. – er ist der ältere der beiden Söhne – ist ein großer Weinliebhaber und ausgebildeter Sommelier.

Ebenso wie sein Bruder Christoph hat er an der Tourismusschule Klessheim maturiert, wobei Christoph nun noch Informatik studiert. Während sich das Hotel „Bräurup“ schon seit dem



Helene und Matthias Gassner werden hier von ihren Söhnen flankiert: Christoph und Matthias jun.

BILDER: KLAUS BAUER / ORF

13. Jahrhundert in Familienbesitz befindet, hat die Familie Gassner „den Heitzmann“ vor acht Jahren erworben.

Wie für Passanten unschwer zu übersehen, hat sich dort zuletzt einiges getan: Der Restaurantbereich wurde um eine neue Lounge vergrößert, auch auf der Terrasse finden nun mehr Tische Platz. Und: Hotelgäste können sich auf generalsanierte Zimmer freuen.

Zurück jedoch in die Küche: In die Töpfe, in die Pfannen und ins Rohr kommen zum Beispiel Wildfleisch aus der eigenen Jagd, Forellen aus den eigenen Fischgewässern mit acht Seen und insgesamt 130 Kilometern Fließstrecke oder auch Vieh, das auf der eigenen Alm geweidet hat.

Helene Gassner: „Damit würden wir freilich nicht das Auslangen finden. Schon deshalb nicht, weil wir unseren vielen Anglern nicht die Gewässer leer fischen

möchten. Deshalb kaufen wir ebenso wie österreichisches Rindfleisch auch Forellen aus Leogang. Fleisch kaufen wir auch bei den Metzgereien Rumpold, Oberbräu oder bei Bauern aus der Umgebung. Unsere Milchprodukte sind von der Pinzgau Milch; das ist vor allem auch unseren Söhnen sehr wichtig.“

Natürlich können nicht alle Lebensmittel hier erworben werden. „Das ist für keinen Gastronomiebetrieb in dieser Größe machbar“, sagt die MN-Gesprächspartnerin.

Sie bestätigt, dass es in der Familie Gassner schon immer üblich war, auf gute und heimische Qualität zu setzen. „Das war und ist für uns ganz selbstverständlich. Auch Pinzgauer Kost haben wir schon seit 30 Jahren auf der Karte. Ob Kaspressknödel, Kasnocken oder traditionelles Rindsgulasch – die Leute schätzen das sehr!“ **Christa Nothdurfter**

Mittersiller Bachforelle mit Gemüse: Ein Rezept zum Nachkochen aus dem Hause Bräurup

Zutaten pro Person:

1 Bachforelle
1 gelbe Rübe
Spargel
2 Karotten
2 Jungzwiebeln
4 heurige Kartoffeln
frische Kresse
Salz
Pfeffer
Olivenöl
1 Zitrone

1 Knoblauchzehe
100 g Butter

Zubereitung:

Forelle filetieren: Am Kopf halten, ab den Kiemen entlang des Rückgrates mit einem scharfen Messer in Richtung Schwanzflosse vorsichtig das Filet abziehen, genauso auf der anderen Seite des Fisches. Pfanne erhitzen, Fisch mit Salz, Pfeffer, Zitrone und Knoblauch

würzen, in Olivenöl beidseitig anbraten.

Gewaschenes und geputztes Gemüse in Stifte schneiden und Spargelspitzen in Salzwasser bissfest kochen und in Butter schwenken, mit Salz und Pfeffer würzen. Gemüse und Forellenfilet appetitlich auf dem Teller anrichten und mit Kresse bestreuen. Fertig.

Wir wünschen gutes Gelingen!



Bike-Spezialist mit Fokus auf Kinderrädern

„Pump 'n Skill Park“-Initiator Tracy Anderson eröffnete kürzlich eine Fahrradwerkstatt & ein Geschäft.

Mittersill. So was von aktiv: Gründung des Unternehmens „Bike Austria“, Gründung der Sektion Radsport beim Sportclub Mittersill. Initiierung des „Pump 'n Skill Parks“ beim Sportplatz und Initiierung und zum großen Teil auch Umsetzung des Gravel-Bike-Netzes in der Mittersill-Plus-Region und darüber hinaus.

Damit noch nicht genug, hat der gebürtige Amerikaner Tracy Anderson wieder „eins draufgesetzt“. Zwei eigentlich: Zusätzlich zum neuen Bike-Geschäft mit Fahrradwerkstatt gibt es nun auch noch „Trail Run Austria“ (trailrunaustria.com). Hier können Kunden spezielle Touren mit geprüften Wanderführern buchen.

Zurück zum Geschäft bzw. zur Werkstatt. Dort bietet er Service für alle Marken an. Inklusive „Updates“ von E-Bike-Systemen (Bosch und Shimano). Der 49-



Neues Mitglied bei Mittersill Plus: Tracy Anderson an seinem Standort, Stampferau 50. Mit im Bild: Helferin Bianca Hofer. BILD: BIKEAUSTRIA

Jährige: „Nach drei Jahren Erfolg in der Kinderfahrrad-Nische mit Verkauf in der gesamten EU war die Nachfrage nach hochwertigen Erwachsenen-Rädern und Rad-Service so groß, dass ich die neue Werkstatt gebaut habe.“

Bei Kinder-Mountainbikes setzt der Mittersiller vor allem auf die Marke „Mondraker“. „Meiner Meinung nach bietet sie beste Qualität. Auch in Sachen E-Bikes und bei herkömmlichen Erwachsenen-Rädern.“ Tracy Anderson

ist eigentlich Arzt, doch weil seine Ausbildung als Anästhesist und Intensivmediziner in Österreich nicht anerkannt worden ist, hat er vor einigen Jahren voll auf seine Leidenschaft für's Radfahren gesetzt.

Schon während des Studiums nahm er mit großer Begeisterung an Radrennen teil. Im Laufe seines Lebens ist er immer tiefer in die „coole“ und actionreiche Materie eingetaucht. Besonders am Herzen liegt ihm dabei auch der Nachwuchs, wie neben seinem Engagement im Sportclub nun auch das neue Geschäft bzw. die Werkstatt beweisen.

Apropos Nachwuchs: Andersons Kinder, der 16-jährige Jakob und die 11-jährige Josephine sind ebenfalls begeisterte Radfahrer. Mit im Boot ist auch noch Mama Kerstin Anderson, die als Oberärztin im Tauernklinikum beschäftigt ist. **noc**



s.Oliver Stores

Marktstr. 38 | 5741 Neukirchen
Zellerstr. 1 | 5730 Mittersill
Marktstr. 34 | 5661 Rauris

s.Oliver
FASHION FOR LIFE

Ein neuer „Goldschatz“

Cornelia Urban absolvierte im Fach Trompete und Flügelhorn das Goldene Leistungsabzeichen.

Mittersill. Mit sehr gutem Erfolg legte die 17-Jährige am 24. April die Prüfung für das Goldene Leistungsabzeichen im Fach Trompete/Flügelhorn am Musikum Hallein ab. Die zweiteilige, enorm anspruchsvolle Prüfung, bestehend aus einem praktischen und einem konzertanten Teil, fordert die unterschiedlichsten Fähigkeiten der Musikantinnen und Musikanten und verlangt diesen sehr viel ab.

„Wir gratulieren unserer lieben Conny herzlich zu diesem Erfolg“, sagt Michael Schmidl, Obmann des TBO Mittersill. „Conny ist für uns im Verein eine sehr wichtige Stütze – von der Arbeit mit der Jugend bis hin natürlich

zu ihrem aktiven Mitwirken in der Musikkapelle als 1. Flügelhorn/Trompete!“

Ihre Premiere im TBO feierte Conny beim Kirchenkonzert Ende 2013, als damals jüngstes Mitglied der Musikkapelle. Und das nächste ehrgeizige Ziel der jungen Musikantin ist schon gesteckt: Cornelia Urban ist im Aufnahmeverfahren für die Militärmusik Salzburg. Auch an diesem Beispiel zeigt sich wieder, dass Ehrgeiz und Fleiß belohnt werden. Andrew Lloyd Webber sagte einst: „Gemeinsam können wir die Talente der Zukunft pflegen und die stärkende Kraft der Musik und Kunst an eine neue Generation weitergeben.“ Der Geist



Cornelia Urban vom TBO Mittersill. Ihr nächstes Ziel ist die Aufnahme bei der Militärmusik Salzburg. BILD: TBO

dieser Worte schwingt spürbar im Wirken des TBO mit und sei fester Bestandteil der Vereinsphilosophie, heißt es seitens der Musikkapelle. Und weiter: „Mit Katharina Hirschbichler steht schon die nächste Goldkandidatin – sie spielt die Querflöte – in den Startlöchern für die Fortsetzung der Goldserie im Tauernblasorchester. Sie hat ihren Prüfungstermin am 19. Juni und wir alle drücken heute schon die Daumen. Es tut sich immer etwas

beim TBO, auch in der Coronazeit. Das ist gut und wichtig für das Wachsen des Einzelnen und der ganzen Gemeinschaft. Und nun hoffen unsere Musikantinnen und Musikanten auf einen Sommer, in dem wieder Konzerte und musikalische Veranstaltungen möglich sind, um alle mit ihrer Musik erfreuen zu können. Wir halten euch natürlich auf dem Laufenden, die Vorfreude ist groß. Bleibt gesund!“

Stefanie Lachmayer

Eine sorgenvolle Mutter bedankt sich

Bei einem Unfall erlitt ein Bub schwere Verletzungen. Zu den Schmerzen kam der finanzielle Aspekt.

Mittersill. Isabelle R. aus Mittersill schickte folgende Zeilen an die Redaktion der Mittersiller Nachrichten:

„Vor zwei Jahren, am 9. Mai 2019, erlitt mein Sohn Marlo bei einem Radunfall am Pump Track in Mittersill schwerste Verletzungen im Gesicht und verlor auch etliche Zähne. Dadurch geriet ich als alleinerziehende Mutter von zwei Kindern in eine große finanzielle Notlage. Durch das große Engagement von Frau Christine Meilinger – sie ist die Oberpinzgauer Sozialkoordinatorin – und der von ihr initiierten Spendenaktion hat sich die Situation für mich und meine Kinder um einiges verbessert. Die Behandlungen beziehungsweise noch anstehende Operationen meines Sohnes werden noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Sein Kiefer ist noch nicht ausgewachsen und eine endgültige Versorgung ist erst möglich, wenn er erwachsen



Für die Veröffentlichung von diesem Foto gab's ein Okay von Marlo. In die Kamera zu lächeln fällt ihm zwischenzeitlich schwer. BILD: PRIVAT

sein wird. Mein herzlichster Dank gilt allen bisherigen Spendern!“

Isabelle R.

Die Redaktion hat etwas genauer nachgefragt und noch folgende Informationen erhalten: Der Unfall ereignete sich kurz vor einem Wettkampf, deshalb ist der Veranstalter nicht haftbar. Das Ganze ist auch nicht im Rahmen des Trainings passiert. Die „kleine, private Unfallversicherung“ konnte die hohen Kosten nur zu einem ganz geringen Teil übernehmen. Marlo brauchte – angepasst an sein Wachstum – bereits mehrere Provisorien, die zum Teil auch gebrochen sind. So kam es, dass er sogar „froh“ war über die Corona-Schutzmasken.

Falls noch jemand helfen möchte, hier das Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Mittersill: Marlo R., AT47 3503 9000 0005 1748

Ein würdiger Ort der Erinnerung

Ein Grab auflassen? Das soll Angehörigen in Zukunft leichter fallen.

Stuhlfelden. „Das ist mir schon seit längerer Zeit ein Anliegen“, sagt Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher, „und jetzt wollen wir es umsetzen.“

Die Ortschefin erzählt, dass es den Leuten meistens sehr schwer fällt, ein Grab aufzulassen. Wenn sie wegziehen, zum Beispiel. Oder wenn die Grabpflege zu mühsam wird und der Tod eines Angehörigen schon vor sehr langer Zeit eingetreten ist.

Ottenbacher: „Mit einer Erinnerungsstätte in geweihter Erde neben der Kirche möchten wir den Menschen diesen Schritt erleichtern. Zum Einsatz sollen auch verrottbare Urnen kommen. Natürlich gab es vorab Gespräche mit Dechant Adalbert Dlugopolsky und unserer Pfarrgemeinderatsobfrau, doch die Initiative geht grundsätzlich von der Gemeinde aus. Wir haben eine Arbeitsgruppe gebildet und sind



Die Arbeitsgruppe am Tüfteln: Amtsleiter Josef Voithofer, Bgm. Sonja Ottenbacher, die Gemeindevertreterinnen Elfriede Friesinger und Andrea Huber und Totengräber Hubert Egger (v. l.). BILD: GUNDI EGGER

jetzt am Tüfteln hinsichtlich der detaillierten Umsetzung. Uns schwebt eine Tafel für Inschriften vor und auch eine Engelsfigur. Die Erinnerungsstätte soll auch Platz für Sternenkinder bie-

ten.“ (Anm. d. Red: Der Begriff Sternenkid richtet den Fokus auf den verstorbenen Embryo bzw. Fötus selbst, sozusagen als Gegensatz zu den Begriffen Fehl- oder Totgeburt).

Im Juni sind keine Feste möglich

Mittersill. Unser Motto für 2021 lautete seit Anfang des Jahres „damma wia wonn nix wa“. Wir haben also die bekannten und einige neue Veranstaltungen geplant; wie jedes Jahr.

Mit der neuen Maßnahmen-Verordnung steht nun fest, dass wir die für Juni organisierten Feste „Weinviertler Wein trifft Pinzga Kost“ (neuer Termin ev. im September), die Sonnwendfeier am Zierteich und die „Pinzgauer Gravel-Gaudi“ (beides auf 2022 verschoben) leider absagen müssen.

Wie ihr wisst, aufgehoben ist nicht aufgeschoben! Sobald wir unsere Veranstaltungen sicher durchführen können, werden wir das auf jeden Fall tun und euch früh genug und genauer informieren. In diesem Sinne: „Gsund bleim und hoffentlich bis boid!“

Euer Mittersill-Plus-Team

Allianz 

Jetzt zu Deinem individuellen Bedarf beraten lassen.
Persönlich. Regional. Digital.

**Wir sind da.
Was immer
Du vorhast.**

**Agentur Egger,
Lerch OG
Agentur Rudolf
Daxer**

Zeller Straße 8b
5730 Mittersill
Tel.: 06562/203 48
agentur.mittersill@allianz.at

→ [ALLIANZ.AT/MITTERSILL](https://www.allianz.at/mittersill)

Regionale Wanderjause in Zusammenarbeit mit COOPinzgau

Mittersill. Das Beste am Wandern? Definitiv die Gipfeljause! Noch besser wird sie, wenn sie handgemacht, bio und saisonal ist – und ohne Müll auskommt.

Wie das geht? Dazu heißt es von COOPinzgau, dem Verein zur Förderung eines nachhaltigen Konsums und Lebensstils: „Wir kennen jeden unserer regionalen Produzenten und ihren Anspruch, nur Produkte von höchster Qualität zu liefern. Jede Jausendose wird vor Ort von uns per Hand und mit viel Liebe frisch verpackt. So bleiben das Brot resch, das Gemüse knackig und die Würstel gschmackig. Die wiederverwendbaren Jausenboxen werden einfach zurückgebracht und so entsteht kein Müll, der unsere wertvolle Umwelt belastet. Ein ausgeklügeltes System, an dessen Spitze eines steht: der absolute Wanderjausen-Genuss!“



Bei dem neuen Projekt steht vor allem eines an der Spitze: der absolute Wanderjausen-Genuss. Darüber hinaus wird Müll vermieden.

BILD: COOPINZGAU

Die Wanderjause ist um zehn Euro erhältlich und muss direkt bei der Anmeldung zu den von M+ organisierten geführten Wanderungen mitbestellt werden. Die prall gefüllte Box erhält man dann zu Beginn der Wanderung. Leere Dosen und Flaschen werden am Ende der Tour an den

Wanderführer zurückgegeben – damit sie bei COOPinzgau am neuen Standort in der Hintergasse 3 für die nächsten hungrigen Wanderer gereinigt und wieder befüllt werden können.

Aktuelle Infos zum heurigen Wanderprogramm gibt es im Büro von Mittersill Plus.

Was ist drin in der Jausenbox?

– **frisches Bauernbrot** in Scheiben und kernige, handgemachte Müsliriegel von Doris Metzger aus Stuhlfelden

– **g'schmackige Hauswürstel**, feine Hartkäse-Stangen und ein köstliches Gipfel-Schnaps-erl vom Hofladen Scharlern in Hollersbach

– **knackiges, saisonales und regionales Gemüse** aus eigenem Anbau von der Nationalparkgärtnerei Stuhlfelden

– **erfrischender Hollersirup** mit Wasser gespritzt, von Barbara Hofer-Schösser aus Bramberg



Bild: Heimo

Tipp vom Bäckermeister:

WÜRZIGER ROMESCO GRILLDIPP

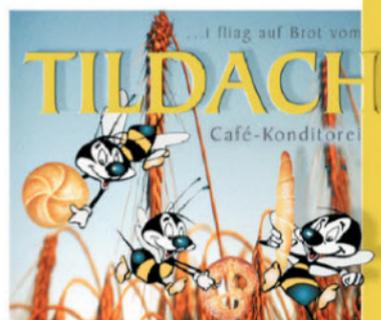
Zutaten:

4 große, reife Fleischtomaten, 4 Paprika (rot oder gelb)
2 Knoblauchzehen (geschält, halbiert), 100 g Haselnüsse (geschält), 100 g Mandeln (geschält), 1 getrocknete Chili (Schärfe nach Belieben), 5 Scheiben Weißbrot (altbacken), 1 Schuss Rotweinessig, Salz, Pfeffer, Rosmarin und Oregano, gutes Olivenöl

Ofen auf 190° vorheizen. Tomaten und Paprika waschen und vom Strunk befreien. Die Tomaten mit einem Kreuz oben einschneiden, den Paprika halbieren und auf ein Backblech geben. Knoblauch, Rosmarin und Oregano dazugeben, salzen, pfeffern und für ca. 80 min. bei 170 ° in Ofen geben. Inzwischen die Nüsse in etwas Olivenöl in einer Pfanne rösten, auskühlen lassen und in einen Standmixer geben. Die fertigen Tomaten und Paprikas auskühlen lassen, häuten und zu den Nüssen geben. Anschließend Brot, Chili, Essig, Salz und Pfeffer beimengen und alles pürieren. Zum Schluss langsam ca. 100 ml Olivenöl einrühren, so, dass der Dipp schön bindet. Passt hervorragend zu gegrilltem Fleisch, Fisch oder Brot.

**Denn Brot ist zu
wertvoll für
die Biotonne!!**

**Wir haben wieder offen
und freuen uns auf euch!**



5730 Mittersill, Stadtplatz 12
Tel. 0 65 62-4471, Fax 44717

IHR BÄCK* am ECK



Zivildner Marco, Klient Michael Aichhorn, Bernhard Steiner von der Firma Kogler, Klient Phillip Eisebith und Zivildner Dominik. BILD: CARITAS

Freude über Holzspende für Caritas-Tageszentrum

Mittersill. Seit fünf Jahren gibt es im Tageszentrum eine Holzwerkstatt, in der die Menschen mit Behinderung schöne Produkte herstellen. Diese werden dann auf Wochen- und Bauernmärkten zum Verkauf angeboten.

Alle im Tageszentrum freuten sich kürzlich riesig, dass die Tischlerei Kogler 25 Spanplatten spendete. Wer ebenfalls Holz

spenden will (Holzplatten, Altholz, Birkenstämmen, etc.) kann über diese Telefonnummer Kontakt aufnehmen: 06562/48698.

Das Tageszentrum freut sich auch immer über Besucherinnen und Besucher und ist dafür von Montag bis Donnerstag (jeweils 8 bis 16 Uhr) und am Freitag (8 bis 15 Uhr) geöffnet. Covid-19-Präventionsregeln sind zu beachten.



Von vielen Seiten wurde der Wochenmarkt-Start herbeigesehnt. Am ersten Freitag im Mai war es endlich so weit. Die Stimmung? Bestens!

BILDER: MITTERSILL PLUS



Der Wochenmarkt hat wieder allerlei zu bieten

Jeden Freitag bis Ende September herrscht geselliger Betrieb am Stadtplatz. Die Standlerinnen und Standler stehen jeweils von 9 bis 13 Uhr bereit.

Mittersill. Der diesjährige Wochenmarkt wurde am 7. Mai – an einem sonnigen Vormittag – eröffnet. Trotz eines überraschenden Hagelsturms um die Mittagszeit waren in den vier Marktstunden zahlreiche Besucherinnen und Besucher vor Ort, um sich von den Stand-Betreibern beraten zu lassen. Auch die FFP2-Maskenpflicht und die Abstandsregeln konnten der gemütlichen Atmosphäre nichts abtun.

Die Standler bieten jeden Freitag von 9 Uhr bis 13 Uhr heimische und kulinarische Köstlichkeiten an. Das Sortiment reicht von Bio-Bergkäse, Frischkäse, Almbutter, Speck, Honig, Marmelade, frischem Bio-Obst und Bio-Gemüse bis hin zu handge-

machten Geschenkkäse aller Art. Auch selbstgemachte Schnäpse und Liköre, Gebäck, Mehlspeisen, Öle aller Art, Essig und vieles mehr ist am Mittersiller Wochenmarkt zu finden.

Am 28. Mai: Kostenloser Sicherheitscheck fürs Bike

Am Freitag, dem 28. Mai, gibt es ein zusätzliches Angebot im Rahmen des Wochenmarkts. Der Mai ist für viele der Saisonstart für Fahrradtouren. Daher ist es umso wichtiger, die Räder aus dem Winterschlaf zu holen und auf Vordermann zu bringen. „Bike Austria“ (siehe S. 5.) bietet in Kooperation mit der „Leaderregion Nationalpark Hohe Tauern“ einen kostenlosen Fahrrad-Sicher-

heitscheck an. Darüber hinaus werden die neuesten Modelle ausgestellt. Es gibt auch die Möglichkeit, sich zu den E-Bike-Kursen von „Bike Austria“ anzumelden.

Neben den Stndlern mit heimischen Spezialitäten und Handwerksprodukten sorgt ebenfalls am 28. Mai die Tauernwürze mit Claudia Walch für die perfekte Verköstigung durch Pressknödel, Kasnocken und eine Speck- und Käsejause.

Des Weiteren werden die Besucherinnen und Besucher immer am letzten Freitag im Juni, Juli und August von den Mittersiller Bäuerinnen mit der „Pinzgauer Kost“ Germkrapfen verwöhnt.

Melanie Gruber, M+

WIE GUT HÖRE ICH



Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Warum es wichtig ist einen Hörverlust rechtzeitig zu erkennen.

Hörverlust ist ein schleichender Prozess, der lange Zeit unbemerkt voranschreitet. Experten gehen davon aus, dass Hörprobleme im Durchschnitt sieben bis zehn Jahre zu spät erkannt und behandelt werden.

In dieser Zeit verlernt das Gehirn, mit verloren gegangenen Tönen umzugehen – ähnlich einem Muskel, der nicht trainiert wird. Das Sprachverstehen, insbesondere in anspruchsvollen Situationen, wird schwieriger. Hier helfen Hörgeräte.

Deshalb raten erfahrene Hals-Nasen-Ohren-Ärzte und Hörakustiker bei vorliegender Schwerhörigkeit zu einer frühzeitigen Nutzung von Hörgeräten.

Der wichtigste Schritt ist der erste: Handeln Sie rechtzeitig und lassen Sie sich bei Ihrem Hörakustiker beraten.

Ein Hörtest gibt Ihnen Sicherheit und dauert nur wenige Minuten.

Öffnungszeiten
mit den neuesten Prüfgeräten
von Mo.-Fr., 8.30 bis 18.00 Uhr
durchgehend
Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr



Inspirationen für den Vatertag

Am Sonntag, den 13. Juni, ist es soweit: Es gilt, den Papas Danke zu sagen. Auch wenn es der eine oder andere nicht so gern zugibt, freuen sie sich darüber. Wir haben einige Geschenke-Tipps gesammelt.

Mittersill, Hollersbach. Diesmal haben wir uns nicht im Stadtzentrum umgeschaut – das ist sowieso als wahre Fundgrube für Inspirationen bekannt – sondern im östlichen Bereich von Mittersill. Direkt an der Zeller Straße. Dort hat sich Heimo Obrist vom gleichnamigen Autohaus anlässlich des bevorstehenden Vatertages eine besondere Aktion einfallen lassen, die bis Ende Juni gilt.

Um 25 Euro das Auto auf Herz und Nieren prüfen lassen

Nachdem die schon lange bestehende Teststraße soeben auf den neuesten Stand gebracht worden ist, lag die Aktions-Idee auf der Hand: das Testen der Spur, der Stoßdämpfer und der Bremsen um nur 25 Euro für alle Pkw bis 3,5 Tonnen. Da lassen sich Maz-



Auf der Teststraße: Heimo Obrist, Sohn Christoph Obrist und Kundendienstberater Nikolaus Lerch (von links).

da-Partner Heimo Obrist und sein Sohn Christoph – der junge Mann in der dritten Autohaus-Generation ist Lehrling im 3. Lehrjahr – sowie Kundendienst-

berater Nikolaus Lerch gerne für die Leser der Mittersiller Nachrichten vor einem Mazda CX-5 ablichten. Schließlich weiß nicht jede(r), wie so eine moderne Test-

straße aussieht. Wer das Spezialpreis-Angebot also als Geschenk-Idee aufgreifen möchte, kann die Gutscheine dafür zu den jeweiligen Öffnungszeiten vorab besorgen.

Und apropos Gutscheine: Die beliebten Mittersill-Plus-Gutscheine können bei allen teilnehmenden Betrieben (Liste auf Seite 18) eingelöst werden. Zudem bieten die Geschäfte und Betriebe auch noch „eigene“ Gutscheine an. Zum Beispiel das Unternehmen MBE. Die Buchstaben stehen für Manfred und Bettina Ernst. In (fast) direkter Nachbarschaft „zum Obrist“ betreibt das Ehepaar aus Uttendorf seit fünf Jahren ein Werkzeug-Geschäft. Manfred Ernst: „Eigentlich bin ich gelernter Tischler, aber seit 23 Jahren in dieser Branche tätig. Die

GENUSS BEI 31° WASSERTEMPERATUR*

***DONNERSTAG & FREITAG
WARMBADETAGE**

AB 19. MAI WIEDER GEÖFFNET!

**FREITAG ABEND BIS
23 UHR GEÖFFNET**

KOGLER
HALLENBAD

Baden in belebtem Granderwasser

Sport- & Erlebnishallenbad mit 300 m² Wasserfläche

25 m Sportbecken | 60 m Rutsche | Kinderbecken | Whirlpool | Wasserfall | Massagebucht | Sauna | Wellness | Fitness Studio

SPORTHOTEL KOGLER | Mittersill | T +43 6562 / 4615 | F 4612-444 | www.hotel-kogler.at



MBE steht für Manfred und Bettina Ernst. Hier die beiden Namensgeber mit beeindruckenden Geräten von „Milwaukee“.

ersten 15 Jahre lag unser Standort in Uttendorf.“ Beim umfangreichen Sortiment fallen als erstes das Milwaukee-Werkzeug, die Fristads-Arbeitsbekleidung und die trendigen „Neuro Socks“ ins Auge. Für schmalere Geldbörsen lassen sich etwa Taschenmesser

oder kleine Werkzeug-Sets entdecken.

Und weil der Radsport – ob mit Elektromobilität oder ohne – aus guten Gründen so beliebt ist, ist der Besuch bei Intersport Breitfuss in Hollersbach fast ein „Muss“. Und er sorgt für einen ge-



Sport Breitfuss, Hollersbach: Josef Voithofer und Alex Aird mit ganz besonders innovativen POC-Radhelmen.

BILDER (3): CHRISTA NOTHDURFTER

hörigen Aha-Effekt: Das Team rund um Chef Martin Breitfuß kann natürlich mit einem riesigen Sortiment rund ums Bike aufwarten, aber darüber hinaus noch mit einer ganz speziellen Innovation: Der „NFC Medical ID“ ist ein Radhelm der Marke

POC, der mit einem Rescue System ausgestattet ist. Bei einem Notfall schlägt er Alarm und übernimmt sozusagen den Ortungsdienst.

Und wieder gilt: Von A bis Z, flanieren ist so nett! **noc**

Hautnah

WÄSCHE UND BADEMODE · MANUELA LERCH

Wäsche, so einzigartig, wie die Frau, die sie trägt.

*Sommerzeit = Badezeit
& das passende Outfit dafür
gibt es bei uns.*



Lebzeltnergasse 4 • 5730 Mittersill
Tel. 06562 20601 • www.hautnah-waesche.at

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–12.00 / 14.00–18.00 • Sa 9.00–12.00

Obermüller Johann - An der Breite 11, 5724 Stuhlfelden

+43(0) 664 248 1 248




REISEBUS mit 36 Sitzplätzen

SALZBURGER VERLAGSHAUS
SONDERPRODUKTMittersill
Nachrichtenmittersill plus – Information aus
Wirtschaft und Tourismus für die
Region OberpinzgauMedieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbHHerausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch,
Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteur: Heinz Bayer
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.atRedaktion: Christa Nothdurfter
Anzeigen, Verkauf: Nicola Falbesoner5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-963 und -967
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 6 vom 1.1.2021

Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druck-
kostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem.
§ 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.

„Der große Storch, der kam aus Mittersill“

Der April macht, was er will! In dieser Familie hat er dafür gesorgt, dass alle am gleichen Tag Geburtstag haben: Mama, Papa und die Zwillinge Leo und Simon.

Mittersill, Salzburg. Sieben Wochen sind sie jetzt alt, die beiden Buben. Wie so viele andere Babys sorgen auch Leo und Simon, die kleinen Wunder, für überwältigendes Eltern Glück. Eltern Glück, das aber auch mit viel Aufregung und sehr wenig Schlaf gepaart ist.

Ein wunderbarer Zufall ist es jedenfalls gewesen, der in dieser Familie Regie geführt hat. Alle vier Familienmitglieder sind an einem 2. April geboren. Daniela Gruber vor 33 und Haimo Peterleitner vor 34 Jahren. Seine Wurzeln liegen zum Teil im Oberpinzgau, denn sein Vater Hans-Peter stammt aus Mittersill. Und heuer kamen dann die kleinen Söhne des Paares.

Der eigentliche Geburtstermin der Zwillinge wäre sechs Wochen später, also erst in diesem Monat, gewesen. Für den 2. April hatten ihre Eltern die gemeinsame Geburtstagsfeier geplant, doch daraus wurde nichts. Gegen fünf Uhr früh platzte bei Daniela Gruber die Fruchtblase.

Und so wurde aus Sicherheitsgründen an der Uniklinik in Salzburg ein ungeplanter Kaiserschnitt durchgeführt. Simon war 45 Zentimeter groß und wog 2290 Gramm und Leo, der Jüngere, wog 2360 Gramm. Er war 44,5



Sie alle haben am 2. April Geburtstag. Und – kaum zu glauben – die Eltern Daniela Gruber und Haimo Peterleitner haben einander an einem 2. April kennen-gelernt!

BILD: PRIVAT

Zentimeter groß. Mittlerweile haben die Brüder schon ordentlich zugelegt. Haimo Peterleitner: „Leo ein ganzes Kilo und Simon gut 700 Gramm. Ihn plagten oft Bauchschmerzen. Und wenn ihn diese endlich zur Ruhe kommen lassen und er einschläft, dauert es nicht lang, bis ihn der Hunger weckt. Ich hätte nicht geglaubt, dass einen Babys so sehr auf Trab halten würden, selbst wenn es zwei sind. Mein Papa-Monat ist jetzt vorbei und ich arbeite wieder als Lehrer an der Musikmittelschule Maxglan.“ Ganz verzagt ist er freilich nicht angesichts der neuen Herausforderung, und „immerhin machen wir auch schon kleine Fortschritte“.

Sehr begeistert hat ihn jedenfalls der große Storch im Garten; eine tolle Überraschung beim Nach-Hause-Kommen aus dem Krankenhaus: „Der kam von unserer Verwandtschaft aus Mittersill. Onkel Christian, Tante Hanerl, die Cousins Markus und Mike und wie sie alle heißen... Wir haben schon viele Fotos von unseren Buben nach Mittersill geschickt. Es ist schön zu sehen, wie sich alle mitfreuen über unseren Zuwachs. Unsere erste Reise im Sommer wird uns nach Mittersill führen. Aber jetzt muss ich das Gespräch beenden, die Pflicht ruft dringend.“ – „Ja dann rasch noch, alles alles Gute!“

Christa Nothdurfter

Top 10 Wander- und Bike-Routen

Mittersill. M+ hat zwei neue, sehr kompakte Folder drucken lassen: „Top 10 Wanderungen“ und „Top 10 Bike Routen“. Darin werden mit Hilfe einer geografischen Karte zehn Wanderungen bzw. Rad-Touren in der Region Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden übersichtlich dargestellt bzw. beschrieben. Erhältlich sind die Folder in der Mittersill-Plus-Info- und Servicestelle.

#ich kauf lokal

...weil
für mich
Beratung
mehr
zählt.

M+ MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN

mittersillplus.info

Für ambulante
Therapien geöffnet

HEILBAD Burgwies
Alle 4-600m Höhenmeter Schwimmbad



Bade dich gesund!

Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht,
Muskelerkrankungen, Sehnen &
Bandscheibenschäden- Ihre Lösung

Schwefelbäder

Mo - Mi - Fr ab 13.00 Uhr
nach Terminvereinbarung

Familie Racan

5724 Stuhlfelden | Heilbad 1

Tel. +43(0)664-3030225

info@heilbad-burgwies.at
www.heilbad-burgwies.at

KURZ GEMELDET

Neuer Verein plant einen Schilf-Lehrweg

Hollersbach. Der neu gegründete Verein „Naturlehrweg Hollersbach“ mit Vorstand Cyriak Eder hat dafür gesorgt, dass der Brunnen am Wanderweg „Ober den Zäunen“ erneuert worden ist. „Brunnenbauer“ war Peter Knollseisen. Für die Zukunft ist ein Schilf-Lehrweg geplant.

Rotes Kreuz: Impfstraße wird noch ausgebaut

Mittersill. Bei der Impfstraße in der Turnhalle der Mittelschule steht seit 30. April jede Woche ein Impftag auf dem Programm. Dieses Angebot bleibt bestehen bzw. wird es auf zwei Tage pro Woche erweitert. Es macht laut Auskunft der Gemeinde keinen Sinn, in der Hoffnung auf übrig gebliebene Impfdosen zu kommen. In diesem Fall lädt das Rote Kreuz per SMS kurzfristig ein.

Offene Restaurants & Gasthöfe!

Geselligkeit ist wieder möglich. Es gilt jedoch, die Regeln einzuhalten.

Mittersill. Endlich ist es wieder soweit, wir dürfen uns bei unseren Restaurants und Wirten auf einen kleinen „Ratscha“ mit Freunden treffen und dabei das Essen in einer anderen Atmosphäre als zu Hause genießen.

Ein kleiner Schritt in Richtung Normalität

Für uns bedeutet die Öffnung der Gastronomie und Hotellerie wieder einen kleinen Schritt in Richtung Normalität. Ganz ohne Maßnahmen und Regeln können wir die Gasthäuser und Restaurants noch nicht besuchen.

Wir informieren Euch deshalb über die wichtigsten Regeln und was es zu beachten gibt – dann steht einem gemütlichen Abend mit einem Bier oder einem Glas Wein mit

Freunden oder Familie nichts im Weg.

So funktioniert die digitale Gästeregistrierung

Wie auch schon im Herbst gilt auch dieses Mal wieder die Registrierungsspflicht für Gäste. Durch die Gästeregistrierung soll sichergestellt werden, dass bei einem auftretenden Coronafall eine Kontaktverfolgung eingeleitet werden kann. Einige unserer Betriebe in Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden nutzen die digitale Gästeregistrierung, die eine unkomplizierte Weise der Kontaktverfolgung ermöglicht. Diese funktioniert folgendermaßen: Man scannt den QR-Code am Tisch mit der Handykamera und wählt zwischen SMS und WhatsApp. Danach gibt man die Kontaktdaten an und erhält sofort eine Bestätigung der Regis-

trierung per SMS oder Whatsapp – beim Check-Out erfolgt das selbe Prozedere.

Euer Mittersill-Plus-Team

Maßnahmen für die Gastronomie

- > in Innenräumen maximal vier Erwachsene plus minderjährige Kinder an einem Tisch. Draußen maximal zehn Erwachsene plus Kinder an einem gemeinsamen Tisch.
- > zwei Meter Abstand zwischen Besuchergruppen oder bauliche Barrieren
- > 3-G-Regel beim Zutritt (geimpft, getestet oder genesen)
- > FFP2-Maskenpflicht, sie gilt nicht am Tisch
- > Gäste müssen sich registrieren
- > Sperrstunde um 22 Uhr
- > Notwendig sind Präventionskonzept & Covid-Beauftragter

WILLKOMMEN IM CLUB.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES.
raiffeisenclub.at/imclub

raiffeisenclubsalzburg

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

Kaufbeleg scannen,
Punkte sammeln und
Prämien sichern.



WILLKOMMENSCHIT
200 Punkte
für das Herunterladen

M+ CLUB

Die neue Treue-App
für deinen regionalen Einkauf.

Download | M+ Club Treue-App





Der Plattinger (2017 Meter)



Wasenmoos

Wanderglück hoch drei

Pünktlich zum Start der Wandersaison stellt Mittersill Plus die geführten Wanderungen in der Vorsaison von Mai bis Juni vor.

BILDER: MICHAEL HUBER; FRANZ GOLLE; EVA REIFMÜLLER



Bienenlehrpfad, Andrea Rieder

Mittersill, Hollersbach. Im Mai und Juni wird jeweils montags, mittwochs und freitags eine geführte Wanderung im Rahmen des Mittersill-Plus-Wanderprogramms angeboten. Für Gäste der 14 zertifizierten Wanderhotels ist die Teilnahme kostenlos. Aber auch Einheimische sowie Gäste anderer Häuser können gerne dabei sein. Dafür einfach bis um 17 Uhr am Vortag der geführten Wanderung telefonisch bei Mittersill Plus anmelden (06562- 4292), rechtzeitig zum Startpunkt kommen und schon ist man gegen einen Unkostenbeitrag von zehn Euro mit dabei.

Für die zehn Etappen und 150 Kilometer des Hohe Tauern Panoramatrails müsste man eindeutig mehr Zeit einplanen. Ein

Teil der sechsten Etappe geht sich aber auch für eine kürzere Wanderung gut aus. Im Original bereits bei der Panoramaalm startend, beginnt die geführte Tour beim Bergrestaurant Breitmoos. Von hier führt der Weg durch das zu jeder Jahreszeit sehenswerte Hochmoor Wasenmoos, inklusive traumhaftem Ausblick auf die Hohen Tauern. Vorbei am Hochmoorstüberl wird dann auf Höhe Brennsteinhof bzw. Mühlbauer die Straße gekreuzt und der Weg Richtung Mittersill fortgesetzt. Über die neu errichtete Brücke wird der Rettenbach überquert, ehe es über Unterhof, Spielbichl und Wachtlehenweg bis zum Bahnhof bzw. ins Mittersiller Stadtzentrum geht, das man in ca. drei Stunden Gehzeit erreicht.

Ein weiteres Highlight auf der Sonnenseite, diesmal aber in Hollersbach, ist der Bienenlehrpfad. Gestartet wird am besten bei der Mittelstation der Panoramabahn. Von hier führt der Lehrpfad stetig bergab in Richtung Hollersbach und vermittelt auf zahlreichen Schautafeln allerhand Interessantes über die Honigbiene, ihre Verwandten und deren Relevanz im empfindlichen Ökosystem. Im Rahmen der geführten Wanderung findet die Tour ihren krönenden bzw. süßen Abschluss in einer Honigverkostung.

Für alle, die nach etwas mehr Herausforderung suchen, bietet sich die Wanderung zum Plattinger (2017 m) an. Ausgehend vom Hotel Pass Thurn geht es zuerst entlang des Wasenmoos und an-

schließend über wunderschönes Almgebiet bis zur Hörgeralm. Die Höhenregion sticht besonders durch ihre Alpenflora mit Arnika und Almrösen hervor, während Ziegen und Kühe die saftigen Almkrauter genießen. Von dort ist es dann nicht mehr weit – wenn auch relativ steil – bis zum Gipfel des Plattinger. Die freie Sicht über das Salztal bis zu den höchsten Gipfeln der Hohen Tauern ist von hier aus einfach atemberaubend!

Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, packt am besten seinen Rucksack und wandert entweder auf eigene Faust los, oder man schließt sich den erfahrenen Berg- und Wanderführern bei einer geführten Wanderung an.
Anna Steiner, M+

große Auswahl an
Hirschlederhosen

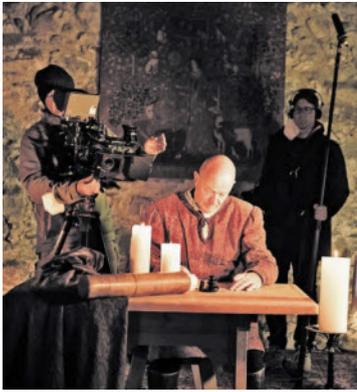
Trachten für die
ganze Familie



MITTERSILL UND KAPRUN | WWW.RITSCH.AT



Mit edler Tracht in den Sommer



BILDER (4): RICHARD PICHLER

Filmprojekt über den Hexenprozess im 16. Jahrhundert

Die Umbau- und Renovierungsarbeiten am Felberturm waren Anlass, den „Hexenprozess von Mittersill“ erstmals auch filmisch zu thematisieren. Kürzlich fanden die Dreharbeiten dazu statt.

Mittersill. Der Film skizziert die Prozess-Umstände in Form einer dramatischen Abhandlung. Das Drehbuch von Walter Grill beruht auf der Dokumentation „Der Hexenbrand“ von Josef Seifriedsberger.

Neben Charly Rabanser, der den Erzähler und Vorsteher aus dieser Zeit spielt, konnten viele Einheimische als Schauspieler und Komparsen gewonnen werden. Aufwendig gedreht wurde beim Schwaigerlehen in Stuhlfelden, in der Burg Kaprun sowie am Lämmerbichl in Mittersill. Beim großen Finale – der eigentlichen Hexenverbrennung – kam sogar die Feuerwehr Mittersill zum Einsatz.

Ein Dank gilt auch den Beteiligten der Filmproduktion von „New World Spirits“ unter der Leitung von Thomas Miklautsch.

Der Film setzt sich mit der Geschichte der Region auseinander und lässt kritische Schlüsse auf Parallelentwicklungen in der Gegenwart zu. Zu sehen ist das Werk ab Sommer im neuen Felberturmmuseum in Mittersill.

Der Felberturm, der um 1150 errichtet wurde, gilt als ältestes profanes Bauwerk im Oberpinzgau. Hier waren die „Herren von Velben“ ansässig, die auch als Pfleger (Richter) auf der Burg Mittersill fungierten. Der Hexenstein

beim Felberturm erinnert noch heute an den letzten Hexenprozess in Mittersill am 18. März 1575. Dabei wurden der Pfarrer von Bramberg, Rupert Ramsauer, und seine Köchin Eva Neidegger verurteilt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Im generalsanierten Felberturm wird eine nach neuesten museumspädagogischen Richtlinien gestaltete Ausstellung zum Thema „Saumhandel und die Entwicklung des Marktes Mittersill“ präsentiert. Eine Sonderschau im 1. Stock erinnert zudem an die Spannungen zwischen Obrigkeit und den Rebellen aus dem Pinzgau, die nicht selten in Verurteilungen durch die Gerichtsbarkeit mündeten.

Öffnungszeiten und weitere Informationen online auf:

MUSEUMSWELTEN-HOHEAUERN.AT



Mittersiller Schüler beim 3D-Rundgang im Landtag

Mittersill. Eine echte Bundesland-Premiere: Die Mittersiller Mittelschulklasse des Lehrers Felix Germann war die erste Klasse Salzburgs, welche den „digitalen Zwilling“ des Salzburger Landtags online erforschen konnte.

Im sogenannten „Virtuellen 3D-Rundgang“ konnten die jungen Leute mit viel Spaß an der Sache Fragen rund um die Geschichte des Landtags, zur Politik, als auch zu Kunstwerken im Landtag im Zuge einer „digitalen Schnitzeljagd“ beantworten. Und das ganz selbstständig mittels Computer oder Smartphone.

Die Rückmeldungen der jungen Schnitzeljagdteilnehmer waren durchwegs positiv. Auch der Pädagoge war begeistert: „Speziell in der jetzigen Phase ist die Möglichkeit einer digitalen Schnitzeljagd natürlich super. Ich sehe auch für danach großes Potenzial. Wir werden das Tool sicherlich weiterhin verwenden. Digitale Inhalte bereiten den Kindern bei richtiger Aufbereitung immer Freude. Die Ausarbeitung der Fragen erfolgt mit einer spielerischen Komponente. Der Spaß der Kinder war spürbar und wurde von ihnen auch rückgemeldet.“ Für Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf als auch für den Unternehmensinhaber der erstellenden Firma, Niklas Knapp,

war das Projekt eine Herzensangelegenheit. Schließlich kann damit den Salzburger Schülern die Landespolitik nähergebracht werden. Pallauf: „Seit 2019 bieten wir im Salzburger Landtag regelmäßig Schnitzeljagden für Schulklassen an. Da es im Moment nicht möglich ist, den Landtag vor Ort zu besuchen, war es mir

„Das Interesse und der Spaß der Kinder waren spürbar.“

Felix Germann, Pädagoge

wichtig, dies auch digital zu ermöglichen. Die nächsten Generationen werden unsere Zukunft bestimmen und wir können jetzt schon die Weichen stellen.

Spielerisch und sozusagen in ihrer ‚Sprache‘ wollen wir die jungen Leute mit der digitalen Schnitzeljagd für Politik begeistern. Es ist schön zu sehen, wenn dies auch gelingt!“

Niklas Knapp – übrigens ein Krimmler – abschließend: „Solche digitalen Lerntools hätte ich mir früher als Schüler auch gewünscht. Mich freut es sehr, dass wir mit diesem Projekt einen Beitrag zu interaktiven Lernerlebnissen leisten konnten und das Herz der Landespolitik den Schülern zeitlich und räumlich unabhängig nähergebracht werden kann.“

Den virtuellen 3D-Rundgang können interessierte Leser unter folgendem Link erleben: WWW.SALZBURG.GV.AT/POL/LANDTAG/LANDTAG-VIRTUELL



So schaut es aus, wenn die Mittersiller Mittelschüler einen virtuellen Rundgang durch den Landtag machen.

BILD: MS MITTERSILL



Silvia Maurer sagt „Danke“

Die Inhaberin des Geschäftes für Seifen und Geschenke trat kürzlich in den Ruhestand. Bei ihren Kunden bedankt sie sich ganz herzlich für 15 Jahre Treue. Außerdem wünscht Silvia Maurer (li.) ihrer Nachfolgerin Melanie Varga (re.) alles Gute für die Weiterführung des Standortes in der Hintergasse.

BILD: EVA REIFMÜLLER

PELLOSCH

OPTIK.UHREN.SCHMUCK

SCHON MIT GLEIT-
SICHT PROBIERT?

Hol dir jetzt deine **GLEITSICHT-
BRILLE** bei Optik Pellosch!

Die Pellosch Ges.m.b.H.
Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, www.pellosch.at

Unterwegs mit Pfeil und Bogen

Ein spannender Freizeittipp: Bogenschießen in Stuhlfelden. Viele Herausforderungen warten.

Stuhlfelden. Schon mal daran gedacht, den perfekten Schuss mit Pfeil und Bogen zu trainieren? Wenn ja, dann ist das Bogendorf eine ideale Adresse.

Stuhlfelden bietet gleich drei Parcours, einen Outdoorpark und eine Indoorhalle für Schussbegeisterte. Immerhin wird es auch irgendwann langweilig, ständig auf dieselbe Zielscheibe loszugehen. Da sind die 3-D-Ziele in den Pinzgauer Wäldern schon um einiges spannender. Auf dem Weg durch die Parcours werden nicht nur Zielgenauigkeit und Haltung geschult, sondern auch Ausdauer und Trittsicherheit im Wald. Für alle Anfänger: Gutes Schuhwerk und lange Hosen sind auf jeden Fall empfehlenswert.

Pfeil einlegen, Sehne spannen, Augen zusammenknäfen, Ziel anvisieren und treffen. Klingt einfach? Bogenschießen bedeutet mehr als stures Zielen und



Impressionen aus dem Bogendorf Stuhlfelden.

BILDER: FRANZ REIFMÜLLER

Loslassen. Neben der richtigen Schusstechnik erfordert der Sport jede Menge Konzentration und Geduld. Um die Treffsicherheit über das Anfängerglück-Level hinaus zu heben, ist ein Einführungskurs in der Indoorhalle der perfekte Einstieg. Wenn Grundbegriffe und Technik

schon sitzen, kann man sich in den Intensivkurs stürzen.

Da die wenigsten von uns Pfeil und Bogen zu Hause rumliegen haben, bietet Stuhlfelden natürlich auch einen Verleih für die ersten Versuche. Sich gleich zu Beginn bereits die komplette Ausrüstung zuzulegen wäre doch

etwas zu viel des Guten. Wer sich allerdings ein Leben ohne Pfeil und Bogen schon nicht mehr vorstellen kann, wird im Pro Shop des Bogendorfs (Dienstag bis Samstag, jeweils 15 bis 19 Uhr) professionell beraten. So kann beim Kauf nichts schiefgehen.

Stefanie Kaltenhauser

**MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN**

MITGLIEDSBETRIEBE MITTERSILL PLUS

<p>Ärzte & Apotheke</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tauernapotheke Mittersill KG 2. Dr. Ingrid Novotna 3. Dr. Peter Sturm <p>Anwälte - Notariate</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Dr. Johann Bründl <p>Autohandel</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Auto Huber Ges.m.b.H. 6. Autohaus Obrist 7. Autohaus Gebrüder Stotter 8. Proctis Autoboutique 9. Cartech Autoreparatur-Verkauf-Service <p>Banken</p> <ol style="list-style-type: none"> 10. Raiffeisenbank Mittersill 11. Salzburger Landeshypothek Filiale Mittersill 12. Sparkasse Mittersill 13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill <p>Buch - Papier</p> <ol style="list-style-type: none"> 14. Ellmauer - Zeit zum Lesen GmbH <p>Bar - Cafe - Bäckerei</p> <ol style="list-style-type: none"> 15. Outside - Alexander Kirch 16. Bäckerei Ensmann 17. Kiosk + Lounge Mittersill 18. Pletzer Konditorei-Kaffee 19. Tladach Bäckerei Cafe Konditorei 20. Zwischenzeit die Erlebnisalm <p>Div. Dienstleister</p> <ol style="list-style-type: none"> 21. Allianz Agentur 22. Bilanzbuchhaltung Kapeller 23. Büro Franz Wieser GesmbH 24. Fahrtschule Wimmer 25. Karola Knapp - Friseurteam 26. Ferienregion - Nationalpark Hohe Tauern 27. Feuersinger Planung 28. Fritzenwaller - Gandler 29. Gandler Risk Management GmbH 30. Gruber & Partner - Unternehmensberatung 31. Heilbad Burgwies 32. Hözl Baummanagement GmbH 33. Koidl Transporte GesmbH 	<ol style="list-style-type: none"> 34. Nationalparkzentrum - Hohe Tauern GmbH 35. Panoramabahn Kitzbüheler Alpen 36. Physikalische Medizin Enzinger 37. Prodingler, Hilzensauer & Partner Steuerberatungs GmbH & CoKG 38. Stefans Ski- und Snowboardschule 39. Steuerbüro Oberleitner 40. Taxi Hons - Johann Obermüller 41. Uniga GeneralAgentur Mittersill 42. Salon Haargenau 43. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern 44. On.project.Projectmanagement 45. Silencio by melanie ingruber 46. Snow-Experts - Ski- & Snowboardschule Manuel Briendl 47. nindl's Friseur 48. Schwab Transport GmbH 49. Sandra Steiner - Kosmetik & med. Fußpflege 50. Lichtspiele Mittersill - Kino * Bar * Theater 51. Très Chic Beauty Mode 52. Performance 4 KMU GmbH 53. Taxi Mittersill 54. Golfschule Andrew Darke - PGA Professional 55. Active 8 Fitness Mittersill 56. Bergbahn AG Kitzbühel - Die ersten am Berg! 57. Lebensgefühl - Praxis für psychologische Beratung 58. Tavernwörze 59. Bike Austria <p>Div. Handelsbetriebe - EDV</p> <ol style="list-style-type: none"> 60. Seifen und Geschenke Melanie Varga 61. Birotechnik Kirchner 62. Computertechnik Wenger & Partner OG 63. Data 01 64. Ebner GmbH 65. Florian Huber - Werkes-Kochen-Genießen-Spielen-Schenken Gewußt wie Drogerie Tachezy 	<ol style="list-style-type: none"> 67. AlpenRelax GmbH 68. Waffen Rumpfer 69. Wohnstudio Kogler 70. Fahren Gärtner 71. TEH Naturwerke Hollersbach 72. Nationalpark - Gärtnerei Gemüse aus biologischem Anbau 73. der gute Heinrich - Schenken mit Stil 74. Fleischhauerei Rumpold 75. MBE - ihr Werkzeugprofi 76. Metzgerei Feuersinger - Oberbräu 77. IcoSense GmbH 78. Handyzentrum Smart-Repairs 79. Unikart Wohnkunst <p>Floristen</p> <ol style="list-style-type: none"> 80. Blumenhecke 81. Blumen Galerie <p>Handwerksbetriebe</p> <ol style="list-style-type: none"> 82. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture 83. Blizzard Sport GmbH 84. Bruno Berger GesmbH 85. Holzbau Dankl 86. Egger Bau GmbH 87. Elektro Bernhard 88. Elektro Ingruber KG 89. Empl Bau GesmbH 90. Eröbewegungen Anton Seber 91. Farben Lechner 92. HV Bau, Hoch- und Tiefbau 93. Installationen Eder 94. Installationen Franz Schratl 95. Hauschild Installationen GmbH & Co KG 96. Installationen Wieser 97. Johann Knapp Baugesellschaft 98. Eberl Malerei GmbH 99. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler 100. Neuschmid Christian, Schmiede 101. Pinzgauer Holzfachmarkt 102. Ramazan - Dachdecker/Spengler/Glaser 103. Ronacher Elektrotechnik 104. Tischlerei Kogler 105. Tischlerei Riedlsberger Toni 106. Tischlerei Grübl 	<ol style="list-style-type: none"> 107. Tischlerei Hans Bacher 108. Wimmer - Spenglerei & Glaserei 109. thLaser designcut/technik 110. Team Haustechnik GmbH&Co KG 111. WAUI Wohnbau GmbH 112. Buchner Metalltechnik 113. Elektrotechnik Wanger 114. Elektrotechnik Scherthauer GmbH <p>Hotels - Gasthöfe - Restaurants</p> <ol style="list-style-type: none"> 115. Restaurant Alma im Nationalparkzentrum 116. Alphotel Mittersill 117. Berghotel Breitmoos 118. Dorfgasthof Schloßstube 119. Erholungshotel Kaltenhauser 120. Gasthof Essiger 121. Gasthof Haidbach 122. Hotel Heitzmann - Steakhouse & Restaurant 123. Gasthof Hohe Brücke 124. Gasthof Schweizerhaus 125. Hotel Restaurant Bräurup 126. Hotel Gasthof Flatscher 127. Kinderhotel Felben 128. Weizhaus - Bar - Restaurant 129. Meilinger Alm 130. Meilinger Taverne 131. Pizzeria - Restaurant Hörarter 132. Restaurant Panoramabahn 133. Schloss Mittersill Hotel GmbH 134. Senninger Alm 135. Sonnenberghof 136. Sporthotel Kogler 137. Toni Alm 138. Gamsblickhütte - Jausenstation 139. Alpenhof Apartments - Familie Goller 140. Sunnseit - Restaurant & Cafe 141. L' incontro - Treffpunkt + Cafe + Ristorante 142. Mooralm 143. Herzl - Hotel Bar Restaurant 144. Smash n' Go <p>Lebensmittel</p> <ol style="list-style-type: none"> 145. Sparmarkt - Deutsch Kurt 	<ol style="list-style-type: none"> 146. Stadtimbiss LOIS <p>Optik - Uhren - Schmuck</p> <ol style="list-style-type: none"> 147. Pellosch Optik Uhren Schmuck 148. Uhren - Schmuck Schleiner 149. Augenoptik und Hörsysteme Maurer an der Salzachbrücke 150. Aug und Ohr KG <p>Photo - Grafik - Druck - Marketing</p> <ol style="list-style-type: none"> 151. design am berg - product & image 152. Hönigsmann Druck & Design 153. mpunkt werbeagentur Manuel Pichler 154. Photoart Reifmüller Franz 155. MCPREZI - Agentur für Präsentation, Präzi & Rhetorik 156. alpWeb Webdesign Online Marketing 157. pro-shop Textildruck-Textilstück-Handel 158. Fotografie Eva Reifmüller <p>Reisebüros</p> <ol style="list-style-type: none"> 159. RCM Reisecenter Mittersill <p>Sportfachhändler</p> <ol style="list-style-type: none"> 160. Bogendorf Stuhlfelden 161. Intersport Breitfuß 162. Marken Outlet - Sport Steger GmbH 163. Sport Steger - Mittersill/Resterhöhe <p>Textil - Mode - Schuhe</p> <ol style="list-style-type: none"> 164. Paulina's Modeparadies & Damenschuhe 165. Kleiderhaus Grießer 166. Leder Ritsch 167. Get dressed! by Moosbrugger 168. Mode Scharler 169. OutletStore Breitfuß 170. Scarpa Italia 171. s.Oliver - shoeXtra - Triumph/Skiny underwear 172. Hautnah - Wäsche und Bademode 173. Manuela Larch 174. Moosbrugger Damen 175. Moosbrugger Männer
--	---	---	---	---

www.mittersillplus.info

Ausstattungspaket ohne Aufpreis für Mazda3 und CX-30

Dank aktueller Aktionsboni gibt es jetzt beim Kauf eines neuen Mazda3 oder CX-30 nicht nur Sparpotenzial bis zu 3.700 Euro, sondern zu jedem Neuwagen auch ein Ausstattungspaket geschenkt.

Mazda3 und CX-30 fahren lohnt sich ab sofort noch mehr. Denn die beiden Vertreter der neuesten Mazda Modell- und Design-Generation gibt es aktuell nicht nur mit Aktionsboni für Eintausch, Finanzierung und Abschluss einer Mazda Versicherung, sondern außerdem noch bis Ende Juni mit einem von vier Ausstattungspaketen ohne Aufpreis. So können Kunden bei jedem Neuwagen aus der An-

gebotspalette der beiden Kompakt-Bestseller eines der verfügbaren Ausstattungspakete namens Style, Sound, Tech oder Premium wählen.

Preisvorteile gibt es auch für die Modellvarianten, für die keine

Ausstattungsapakete angeboten werden: hier schenkt Mazda eine Metallic-Lackierung zu jedem Neuwagenkauf.

Aber nicht nur das gratis Ausstattungspaket macht den Neuwagenkauf aktuell besonders at-

traktiv. Bei Finanzierung winken außerdem attraktive Leasingraten ab 99 Euro für den Mazda3 beziehungsweise ab 119 Euro für den CX-30.

Sparsam bleiben die beiden Kompaktmodelle auch nach der Anschaffung: In ihren aktuellen Modelljahrgängen sorgen neue, noch effizientere e-Skyactiv X Motoren für höhere Leistung bei geringeren Verbrauchswerten. Ermöglicht wird das auch durch eine innovative Mild-Hybrid-Technologie: Das kluge System speichert die Energie, die beim Ausrollen oder Bremsen verloren geht.

Die Preise für den Mazda3 starten bei 24.190 Euro für den sportlichen Fünftürer, bei 26.790 Euro für den eleganten Sedan. Der CX-30 ist ab 26.290 Euro erhältlich.

www.mazda-obrist.at ANZEIGE



Dank diverser Aktionsboni gibt es bei jedem neuen Mazda3 derzeit bis zu 3.500 Euro, beim CX-30 bis zu 3.700 Euro Sparpotenzial. BILD: MAZDA

BEGEISTERUNG ALS ANTRIEB.

DER MAZDA CX-30. FOR THE DRIVERS.



mazda



JETZT SICHERN:
AUSSTATTUNGSPAKET
OHNE AUFPREIS*

*Nur gültig bei Kauf eines Mazda3 oder CX-30 Neuwagens vom 01.05. bis 30.06. 2021 und bei Zulassung bis 30.09. 2021. Gültig für eines der vier möglichen Optionspakete (Style, Sound, Tech oder Premium), sofern eine Kombinierbarkeit gegeben ist. Modelle in Comfort-Version – ohne Auswahlmöglichkeit eines Ausstattungspaketes – erhalten die Metallic-Lackierung ohne Aufpreis. Mit allen anderen gültigen Aktionen in diesem Zeitraum kombinierbar. Aktion ausschließlich gültig für Privatkunden. Keine Barablässe möglich. Gilt nicht für bereits getätigte Käufe vor dem Aktionszeitraum. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 5,1–7,1/100km, CO₂-Emissionen: 117–160g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS OBRIST

ZELLERSTRASSE 12, 5730 MITTERSILL | TEL. 0 6562 / 41 02 | WWW.MAZDA-OBRIST.AT



Kinder und Kurzsichtigkeit – ein innovatives Brillenglas hilft die Kurzsichtigkeit einzuschränken

Kurzsichtigkeit (Myopie) zählt zu den häufigsten Fehlsichtigkeiten auf der Welt – laut WHO¹ mit steigender Tendenz. Um die zunehmende Kurzsichtigkeit bei Kindern zu verlangsamen, hat HOYA die erste nicht-invasive Korrektionsmethode für das Myopie-Management entwickelt: Das neue Brillenglas MIYOSMART mit der innovativen D.I.M.S. Technologie. Dieses Einstärkenglas von HOYA bildet eine neue Evolutionsstufe im Myopie-Management bei Kindern und kann die Zunahme der Kurzsichtigkeit verlangsamen, in einigen Fällen komplett stoppen. Dadurch wird die Sehqualität von Kindern und Jugendlichen langfristig geschützt.

„Kurzsichtigkeit kann angeboren sein, tritt aber meist erst später auf. Gerade bei Kindern nimmt ihre Häufigkeit stetig zu, besonders nach der Einschulung. Ursachen können neben der genetischen Veranlagung der Mangel an Tageslicht und die vermehrten Tätigkeiten im Nahbereich – wie Lesen oder die Nutzung digitaler Geräte – und andere Beschäftigungen des modernen Lebensstils sein. Die mögliche Folge: Das Längenwachstum des Auges wird gefördert und Kurzsichtigkeit entsteht“, erklärt Augenoptikermeister Hans Peter Maurer, Inhaber des Augenoptik-Fachgeschäfts Sehen & Hören Maurer GmbH in Mittersill.

Warum ist es so wichtig, die Kurzsichtigkeit zu verlangsamen?

Ein Anstieg der Kurzsichtigkeit bedeutet mehr als nur stärkere Brillengläser. Die Problematik liegt bei den Kindern, die das Risiko haben, eine höhere Kurzsichtigkeit über -5,00 Dioptrien zu entwickeln. Denn durch jede Dioptrie, um die ein Kind kurzsichtiger wird, wächst das Auge in die Länge. Dies erhöht die Risiken für zukünftige Augenerkrankungen.

MIYOSMART: Die innovative Methode, um die Progression von Kurzsichtigkeit bei Kindern zu verlangsamen

Die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern sind existenziell für die Gesellschaft – jetzt und in Zukunft. Schlechtes Sehen kann die Konzentration in der Schule stören und den Spaß beim Spielen trüben. Eine Kurzsichtigkeit früh zu erkennen ist sehr wichtig. Wenn Myopie bei Kindern unbehandelt bleibt, kann dies zu bleibenden Sehproblemen führen und die Lebensqualität vermindern.

Das neue Brillenglas MIYOSMART ist eine sichere, effektive und nicht-invasive Korrektionsmethode. Das Brillenglas unterscheidet sich ästhetisch und in der Nutzung nicht von den heute noch meist genutzten Einstärkenbrillen. Es korrigiert nicht nur den durch die Kurzsichtigkeit entstandenen Refraktionsfehler, es kann darüber hinaus das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen um durchschnittlich 60%² verlangsamen. Dies geht aus den Ergebnissen einer zweijährigen klinischen Studie aus dem Jahr 2019 hervor. Indem sich das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit und die damit einhergehende Verschlechterung der Sicht verlangsamen, können Kinder klarer sehen und dadurch ihr gutes Sehen auch in Zukunft genießen.

Seit April 2021 ist MIYOSMART auch in Österreich erhältlich. Kontaktieren Sie uns gern für einen unverbindlichen Beratungstermin.

¹ Holden BA, Fricker TR, Wilson DA, Jong M, Naidoo KS, Sankaridurg P, Wong TY, Naduvilath TJ, Resniko S. Global Prevalence of Myopia and High Myopia and Temporal Trends from 2000 through 2050. American Academy of Ophthalmology. 05/2016, vol. 123, no. 5, p. 1036-1042. <https://doi.org/10.1016/j.ophtha.2016.01.006>. <https://www.who.int/blindness/causes/MyopiaReportforWeb.pdf>
² Lam CSY, Tang WC, Tse DY, Lee RPK, Chun RKM, Hasegawa K, Qi H, Hatanaka T, To CH. Defocus Incorporated Multiple Segments (DIMS) spectacle lenses slow myopia progression: a 2-year randomized clinical trial. British Journal of Ophthalmology. Published Online First: 29 May 2019. doi: 10.1136/bjophthalmol-2018-313739



Zeller Straße 9, 5730 Mittersill
Tel: +43 (0) 6562 4781, Fax: +43 (0) 6562 4781-4
info@optik-maurer.at, www.optik-maurer.at